

Kurzandacht 25.07.21

Gottes Wort will uns täglich begleiten

Wie fangen sie den Tag an, wie verbringen sie den Tag?

Am Morgen:

Stellt sich die Frage, wie unser Herr Jesus Christus auf dieser Erde seinen Tag wohl anfang.

Eine mögliche Antwort findet sich in Markus 1,35:

„Am nächsten Morgen stand Jesus vor Tagesanbruch auf und zog sich an eine einsam gelegene Stelle zurück, um dort allein zu beten.“

Oder Psalm 119,148

„Ich wache auf, wenn's noch Nacht ist, nachzusinnen über dein Wort.“

Oder Jesaja 50,4:

„Gott, der HERR, gibt mir die richtigen Worte, damit ich erschöpfte Menschen trösten und ihnen neuen Mut zusprechen kann. Morgen für Morgen weckt er in mir das Verlangen, von ihm zu lernen wie ein Schüler von seinem Lehrer. 5 Ja, Gott, der HERR, hat mich bereitgemacht, auf ihn zu hören.“

Stille am Morgen mit Gott prägen die Tage entscheidend. Könnte sich jemand ein grösseres Vorrecht vorstellen, als schon früh eine Privataudienz beim Allerhöchsten zu haben? In der Stille hinhören – auch wenn es nur ein kurzes Wort ist. Und dann Gott für alles zu danken und ihm alles was mich beschäftigt hinzulegen – voll Bewunderung und Anbetung. So lange ich jeden Tag eine Stunde im Zug nach St.Gallen zur Arbeit fuhr war, das Lesen in der Bibel für mich ein Privileg. Jetzt in der Pension, mit viel mehr Zeit, aber keinem festen Raster, fällt mir das viel schwerer.

Und noch eine weitere Stelle in der Bibel ist dabei wichtig, Epheser 2,10:

„Was wir jetzt sind, ist allein Gottes Werk. Er hat uns durch Jesus Christus neu geschaffen, um Gutes zu tun. Damit erfüllen wir nun, was Gott schon im Voraus für uns vorbereitet hat.“

Was heisst das ganz praktisch für mich? Nicht nur, dass Er mein Schöpfer und Erhalter ist, (Psalm 139,4), sondern, dass er auch jeden Tag ein Programm für mich vorbereitet, genau meinen Gaben und Fähigkeiten entsprechend in dem ich weder über- noch unterfordert bin: So wie wir als Eltern, die unsere Kinder kennen und sie täglich liebend fördern zu einem sinnvollen neuen Tag.

Auch Römer 12,1-2 redet davon, wie wir ganz konkret seinen Willen erkennen können:

„Weil ihr Gottes reiche Barmherzigkeit erfahren habt, fordere ich euch auf, liebe Brüder und Schwestern, euch mit eurem ganzen Leben Gott zur Verfügung zu stellen. Seid ein lebendiges Opfer, das Gott dargebracht wird und ihm gefällt. Ihm auf diese Weise zu dienen ist der wahre Gottesdienst und die angemessene Antwort auf seine Liebe.“

Mittags

Während des Tages, wenn wir voll engagiert sind, hilft Psalm 16,2:

„Ich sehe immer auf den HERRN. Er steht mir zur Seite, damit ich nicht falle.“

Ihn zu meiner Rechten erinnert uns an Matthäus 11,29-30 wo Er sich als mein Jochgenosse anbietet. Er ist bereit, mein Joch mit mir zu teilen mit zwei Auswirkungen: Seine grenzenlose Kraft hilft mir meine Last zu tragen und seine Nähe schützt mich davon, auf Abwege zu geraten.

Wie es auch in Hebräer 12,1-3 beschrieben steht

„1 Da wir nun so viele Zeugen des Glaubens um uns haben, lasst uns alles ablegen, was uns in dem Wettkampf behindert, den wir begonnen haben – auch die Sünde, die uns immer wieder fesseln will. Mit Ausdauer wollen wir auch noch das letzte Stück bis zum Ziel durchhalten. 2 Dabei wollen wir nicht nach links oder rechts schauen, sondern allein auf Jesus. Er hat uns den Glauben geschenkt und wird ihn bewahren, bis wir am Ziel sind. Weil große Freude auf ihn wartete, erduldeten Jesus den Tod am Kreuz und trug die Schande, die damit verbunden war. Jetzt hat er als Sieger den Ehrenplatz an der rechten Seite Gottes eingenommen. 3 Vergesst nicht, wie viel Hass und Anfeindung er von gottlosen Menschen ertragen musste, damit auch ihr in Zeiten der Verfolgung nicht den Mut verliert und aufgibt.“

Es ist entscheidend, ihn als mein klares Ziel vor Augen zu haben in einer Welt, wo sich unzählige Ablenkungen aufdrängen wollen. Denn was könnte hilfreicher sein, als mich immer wieder daran zu erinnern, dass zu seiner Ehre leben meinem Dasein den einzigen Sinn gibt?

Abends

Nochmals zurück zu Epheser 2,10:

„Was wir jetzt sind, ist allein Gottes Werk. Er hat uns durch Jesus Christus neu geschaffen, um Gutes zu tun. Damit erfüllen wir nun, was Gott schon im Voraus für uns vorbereitet hat.“

Habe ich heute mit seiner Hilfe das erledigen können, was ER für mich vorgesehen hat. Es soll nicht die Quantität, sondern die Qualität sein, die zählt. Darum dürfen wir am Abend auch mit gutem Gewissen ausspannen und die Ruhe genießen. Auf ein erfüllten Tag, kann ein guter Schlaf folgen, Psalm 4,9:

„Ich kann ruhig schlafen, auch wenn kein Mensch zu mir hält, denn du, HERR, beschützt mich.“

Ich fasse zusammen:

Ja, Gott will uns täglich begleiten und führen durch sein Wort die Bibel und mit seinem Heiligen Geist. Schauen wir alleine auf Jesus! Wir befinden uns hier auf dem Trainingsplatz für die Ewigkeit. Amen!

Quellen:

- Bibel (Hoffnung für Alle)
- Gedanken aus einer Gideon-Andacht

24.07.21 J.T.